



## Niederschrift

über die Sitzung des Schulausschusses  
am 19.11.2014

**Beginn der Sitzung: 13:00 Uhr**

### Tagesordnung:

#### I. Öffentlicher Teil

- 1 Anerkennung der Tagesordnung
- 2 40/ 73/2014 Entwurf des Haushaltsplans 2015
- 2.1 40/ 80/2014 Antrag der Ratsfraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP: Erhöhung der Ansätze für Aufwendungen für sonstige Sachleistungen eSchool, Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen eSchool in allen Schulformen
- 2.2 40/ 81/2014 Antrag der Ratsfraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP: Erhöhung des Ansatzes ‚Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – Lernmittel‘ in allen Schulformen
- 2.3 40/ 82/2014 Antrag der Ratsfraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP - hier: Produkt 2124201, Konto 54310000: Erhöhung des Ansatzes ‚Besondere Schulträgerangelegenheiten, Sonstige ordentliche Aufwendungen, Geschäftsaufwendungen‘ für die Durchführung von Elternbefragungen zur Mitwirkung bei der Fortschreibung der „Integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung“ der Stadt Düsseldorf
- 2.4 40/ 83/2014 Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE - Gewährung einer kommunalen Bildungsberatung  
Produkt 21 24 202  
Sachkonto 500 10000
- 2.5 40/ 84/2014 Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE - Gebühren der Volkshochschule senken  
Produkt 25 27 101  
Sachkonto 446 10000
- 2.6 40/ 85/2014 Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE - Beitragsfreies Mittagessen an Schulen
- 2.7 40/ 86/2014 Antrag der Ratsfraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP: Haushaltsbegleit Antrag zum Thema Schulentwicklungsplanung (Antragsteile a und b) in Verbindung mit dem Ergänzungsantrag der CDU-Ratsfraktion (Antragsteil c)

## II. Nichtöffentlicher Teil

NÖ 1		Anerkennung der Tagesordnung
NÖ 2		Stellenpläne
NÖ 2.1	40/ 76/2014	Stellenplan 2015 - Schulverwaltungsamt
NÖ 2.2	40/ 77/2014	Stellenplan 2015 - Schulpsychologische Beratungsstelle (Institut 40/601)
NÖ 2.3	40/ 78/2014	Stellenplan 2015 - Volkshochschule (Institut 40/603)
NÖ 2.4	40/ 79/2014	Stellenplan 2015 - Städt. Clara-Schumann-Musikschule (Institut 40/604)

### Anwesend:

Ratsherr	Blanchard	DIE LINKE
Ratsherr	Bohrmann	SPD
Ratsfrau	Deilmann	BÜ 90/ GRÜNE
Herr	Fanta i.V.f. Frau Brinkmöller	kath. Kirche
Ratsherr	Dr. Fils i.V.f. RF Wiechert	CDU
Ratsfrau	Holtmann-Schnieder i.V.f. RF Bednarski	SPD
Frau	Kortländer	BÜ 90/ GRÜNE
Herr	Labouvie i.V.f. Herrn Holly	CDU
Ratsfrau	Mucha - stv. Vorsitzende -	CDU
Herr	Neuhaus	CDU
Herr	Rasp i.V.f. Herrn Schiffer	SPD
Frau	Reidt-Schmidt i.V.f. Herrn Prof. Dr. Voller	SPD
Ratsherr	Rohloff	FDP
Ratsfrau	Schadewaldt	SPD
Ratsherr	Scheffler - Vorsitzender -	BÜ 90/ GRÜNE
Frau	Schentek	CDU
Ratsherr	Schreiber	SPD
Frau	Stegmann	ev. Kirche
Ratsfrau	Wiedbrauk i.V.f. RH Madzirov	CDU
Ratsherr	Wiedon	CDU
Herr	Zielonka	Beirat für Menschen mit Behinderungen

### **von der Verwaltung**

Herr Beigeordneter Hintzsche	Dezernat 06
Frau Schroers	Dezernat 06
Frau Wandt	Schulverwaltungsamt, Leiterin
Frau Spengler	Schulverwaltungsamt, Leiterin Abt. 1
Herr Bremer	Schulverwaltungsamt, Leiter Abt. 2
Herr Luberichs	Schulverwaltungsamt, Leiter Abt. 3
Frau Ahr	Schulverwaltungsamt
Frau Manz	Schulverwaltungsamt
Herr Samuel	Volkshochschule, Leiter
Frau Boesen	Volkshochschule
Herr Haseley	Clara-Schumann-Musikschule, Leiter
Herr Frings	Clara-Schumann-Musikschule
Frau Lichte	Kämmerei

Herr Mommers	Kämmerei
Herr Dr. Sanders	Büro 01
Herr Rütten	SPD-Ratsfraktion
Herr Schmitt	CDU-Ratsfraktion
Frau Ulrich	Schriftführerin
Herr Richter	Schriftführer

### **Presse**

RP  
NRZ  
WZ  
Presseamt

### **Entschuldigt fehlen**

Frau Bender	Schulaufsichtsbezirk I
Herr Benninghaus	Schulaufsichtsbezirk II
Frau Platen	Schulaufsichtsbezirk IV
Frau Kirchhoff	Schulaufsichtsbezirk V

### **Öffentlicher Teil**

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende, Ratsherr Scheffler, Herrn Rene Fanta als beratendes Mitglied im Schulausschuss.

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Anerkennung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird um einen Ergänzungsantrag der CDU-Ratsfraktion zum Haushaltsbegleitantrag der Ratsfraktionen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP zum Thema Schulentwicklungsplanung erweitert und gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 2.7 beraten.

Die ergänzte Tagesordnung wird einstimmig anerkannt.

#### **2 Entwurf des Haushaltsplans 2015 40/ 73/2014**

Die Mitglieder des Schulausschusses beschließen einstimmig, das Veränderungsverzeichnis Teil B zum Haushaltsplan – Entwurf 2015 in die Rats-sitzung am 04.12.2014 passieren zu lassen.

Der Schulausschuss nimmt den Entwurf des Haushaltsplanes 2015 des Schulverwaltungsamtes (einschl. der Schulpsychologischen Beratungsstelle, der Volkshochschule und der Clara-Schumann-Musikschule) mit den in Anlage 1 dargestellten Produkten zur Kenntnis und empfiehlt mit 17 Ja-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP) bei einer Enthaltung (DIE LINKE) dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat, die sich hieraus und aus den im Rahmen der Etatberatung ggf. zusätzlich

ergebenden Änderungen in den Doppischen Produkthaushalt für das Jahr 2015 aufzunehmen.

**2.1 Antrag der Ratsfraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP: Erhöhung der Ansätze für Aufwendungen für sonstige Sachleistungen eSchool, Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen eSchool in allen Schulformen  
40/ 80/2014**

Herr Rohloff stellt den Antrag vor, alle Ansätze für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Bereich eSchool in allen Schulformen um je 10% zu erhöhen (jeweils Sachkonten: 52810200 und 52910200). Die zusätzlichen Mittel sind insbesondere für die Ausstattung der Schulen mit Tablet-Computern vorgesehen.

Der Schulausschuss beschließt den o. a. Antrag mit 11 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE) bei 7 Nein-Stimmen (CDU).

**2.2 Antrag der Ratsfraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP: Erhöhung des Ansatzes ‚Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – Lernmittel‘ in allen Schulformen  
40/ 81/2014**

Frau Schadewaldt stellt den Antrag vor, die jeweiligen Ansätze für Sach- und Dienstleistungen im Bereich Lernmittel (jeweils Sachkonto: 52710000) in allen Schulformen um je 5% zu erhöhen. Im Zuge steigender Schüler/innen-Zahlen ist eine Anhebung der Ansätze unerlässlich.

Der Schulausschuss beschließt den o. a. Antrag mit 11 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE) bei 7 Enthaltungen (CDU).

**2.3 Antrag der Ratsfraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP - hier: Produkt 2124201, Konto 54310000: Erhöhung des Ansatzes ‚Besondere Schulträgerangelegenheiten, Sonstige ordentliche Aufwendungen, Geschäftsaufwendungen‘ für die Durchführung von Elternbefragungen zur Mitwirkung bei der Fortschreibung der „Integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung“ der Stadt Düsseldorf  
40/ 82/2014**

Frau Deilmann begründet den Antrag. Ziel der Elternbefragungen ist die systematische Erfassung des Elternwillens und eine gesicherte Analyse darüber, welche Handlungsfelder sich in Zukunft in der Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung abzeichnen werden.

Der Schulausschuss beschließt den o. a. Antrag einstimmig.

**2.4 Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE - Gewährung einer kommunalen Bildungsberatung  
Produkt 21 24 202  
Sachkonto 500 10000  
40/ 83/2014**

Herr Blanchard stellt den Antrag vor, Mittel für mindestens 1,5 Beratungsstellen einzustellen, um eine ausreichende kommunale Bildungsberatung zu gewährleisten.

Herr Scheffler weist darauf hin, dass die Bildungskonferenz derzeit diskutiert, das Beratungsangebot in Düsseldorf zu verbessern. Neben den Beratungen zur (hoch)schulischen Weiterbildung ist es unerlässlich, die Berufsberatung mit einzubeziehen. Er schlägt vor, den Antrag zurückzustellen, bis die Bildungskonferenz entsprechende Vorschläge erarbeitet hat.

Der Schulausschuss lehnt den o. a. Antrag mit 17 Nein-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP) bei einer Ja-Stimme (DIE LINKE) ab.

**2.5 Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE - Gebühren der Volkshochschule senken  
Produkt 25 27 101  
Sachkonto 446 10000  
40/ 84/2014**

Herr Blanchard begründet den Antrag, die Entgelte für Kurse der Volkshochschule für unterschiedliche Zielgruppen zu senken bzw. zu erlassen.

Herr Scheffler erläutert, dass sich das Kuratorium mit einer möglichen Beitragssenkung beschäftigt. Eine Umsetzung für 2015 ist nicht zu erwarten.

Der Schulausschuss lehnt den o. a. Antrag mit 17 Nein-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP) bei einer Ja-Stimme (DIE LINKE) ab.

**2.6 Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE - Beitragsfreies Mittagessen an Schulen  
40/ 85/2014**

Herr Blanchard stellt den Antrag vor, allen Schüler/innen, die den offenen Ganztag besuchen oder an der Über-Mittag-Betreuung teilnehmen, ein kostenloses und gesundes Mittagessen zur Verfügung zu stellen.

Frau Deilmann regt an, zunächst die Kosten zu ermitteln.

Der Schulausschuss lehnt den o. a. Antrag mit 17 Nein-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP) bei einer Ja-Stimme (DIE LINKE) ab.

**2.7 Antrag der Ratsfraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP: Haushaltsbegleitantrag zum Thema Schulentwicklungsplanung  
40/ 86/2014**

Frau Mucha regt an, die Antragsteile a, b und c einzeln zu beraten.

a) Herr Scheffler begründet den Antrag, der in der vorliegenden Form nicht zum Beschluss geführt werden kann. In Abstimmung mit der Bezirksregierung, die eine Zustimmung zur Umwandlung der Sekundarschule in eine 4-zügige Gesamtschule bereits signalisiert hat, ist für eine Schulformänderung ein Ratsbeschluss erforderlich. Der Beschluss wird wie folgt geändert:

Der Schulausschuss bittet die Verwaltung, zu dem von den Fraktionen vorgelegten Haushaltsbegleitantrag für die Sitzung des Rates am 04.12.2014 qualifizierende Hinweise zu geben, damit mit dem Beschlussentwurf alle formalen Voraussetzungen für eine genehmigungsfähige Umwandlung der städtischen Sekundarschule, Lindenstraße 140, in eine Gesamtschule zum Schuljahr 2015/16 erfüllt werden.

Herr Neuhaus möchte wissen, welche Auswirkungen die Schulformänderung auf Schüler/innen, Eltern, Lehrkräfte und die Schulleitung hat.

Herr Scheffler antwortet, dass die Umwandlung in eine Gesamtschule für Eltern und Schulkinder unerheblich ist, da die Sekundarschule keine Oberstufe hat. Die Schulleiterin erhält die Möglichkeit, sich für die Leitung einer Gesamtschule zu qualifizieren.

Der Schulausschuss beschließt den o. a. Antrag mit 11 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE) bei 7 Enthaltungen (CDU).

b) Herr Scheffler begründet den Antrag.

Der Schulausschuss bittet den Rat der Stadt, die Verwaltung damit zu beauftragen, in Verhandlungen mit der jüdischen Gemeinde zu treten, damit ein jüdisches Gymnasium am Schulstandort Borbecker Straße schnellstmöglich realisiert werden kann.

Frau Schentek regt an, dass auch für nichtjüdische Kinder Plätze bereitgestellt werden. Darüber hinaus sollte der Erhalt der Schulgebäude soweit wie möglich sichergestellt werden. Dem schließt sich der Vorsitzende an.

Der Schulausschuss beschließt den o. a. Antrag einstimmig.

c) Frau Schentek begründet den Ergänzungsantrag auf Ausweitung des

Schulangebotes mit einem weiteren Gymnasium und einer weiteren Realschule. Aufgrund der steigenden Schüler/innenzahlen und der Bevölkerungsprognose ist die Schaffung von zusätzlichem Schulraum dringend erforderlich.

Der Schulausschuss lehnt den o. a. Antrag mit 11 Nein-Stimmen (SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE) bei 7 Ja-Stimmen (CDU) ab.

**Ende der öffentlichen Sitzung: 14.05 Uhr**